

Vaduzer sehen noch Ungereimtheiten

VADUZ Auch die Vaduzer Gemeinderäte befassten sich in ihrer jüngsten Sitzung mit der Finanzierung von ausserhäuslichen Kinderbetreuungsplätzen. Neben Kindertagesstätten (Kitas) und Tagesstrukturen bietet Vaduz eine Tagesschule mit angegliedertem Hort an. Die Gemeinderäte sind der Ansicht, dass die Betreuung in der Tagesschule vergleichbar mit jenen der Kitas und Tagesstrukturen ist und ebenso alle Voraussetzungen der Gesetzesvorlage erfülle. Eine Gleichstellung und Mitfinanzierung der Betreuungskosten analog den Tagesstrukturen erachten die Gemeinderäte deshalb als berechtigt. Nicht nachvollziehbar sei hingegen der Vorschlag, die Obergrenze der Kostenbeteiligung zugunsten der Gemeinde auf 25 Prozent der Gesamtsumme im Gesetz festzuschreiben, die Beiträge dann aber durch die Regierung auf dem Verordnungsweg zu definieren. «Der Anschein, dass mit dieser Kompetenznorm zugunsten der Regierung ein Entzug des Gemeindemitspracherechts auf Gesetzesstufe beschlossen werden soll, lässt sich nicht komplett von der Hand weisen», heisst es dazu in der Stellungnahme zum Vernehmlassungsbericht. (sb)